



Augsburg (besuchbar nach Absprache)

LERNUMGEBUNGEN UND TRAININGS FÜR DIE DIGITALISIERTE PRODUKTION

Trainings für die Aus- und Weiterbildung – Flexible Industrie 4.0 Lernumgebung für Lehreinrichtungen

ZUSAMMENFASSUNG

„Innovative Technologien hands-on erleben“ - unter diesem Motto wurde die smart learning factory aufgebaut. Ziel ist es, hochwertige Trainings für die digitalisierte Produktion der Zukunft anzubieten. Neben den Trainings für Industriebetriebe sind es auch individuelle Lernumgebungen für berufsbildende Schulen.

AUSGANGSSITUATION

Die Anforderungen an Fach- und Führungskräfte nehmen im heutigen Digitalisierungszeitalter ständig zu. Steigende Kundenanforderungen, höhere Variantenvielfalt, der Wunsch nach kurzen Lieferzeiten und der gesteigerte Kostendruck stellen neue Herausforderungen dar. Um dennoch hohe Produktivität, Qualität und Transparenz im Unternehmen zu schaffen, ist ein steigender Technologieeinsatz im Hochlohnland Deutschland unabdingbar.

PROJEKTBECHREIBUNG

- Anwender und Teilnehmer sollen folgende Lernziele erreichen:
- Steigerung der Problemlösungskompetenz, d.h. Technologien, Methoden und KI-Algorithmen anwenden
 - Funktionsweise und Anwendung von intelligenten Sensornetzwerken, z.B. RFID (Radio-Frequenz-Identifikation)
 - Verständnis von Systemarchitekturen
 - Relevanz und Nutzen von Enterprise Resource Planning (ERP) und Manufacturing Execution System (MES)
 - Funktionsweise und Anwendung von Assistenzsystemen sowie die Auswirkungen auf die zukünftige Arbeitswelt
 - Erkennen von Chancen und Risiken der digitalisierten Produktion der Zukunft

INDUSTRIE 4.0 – MERKMALE

- Visualisierung von Key Performance Indicators (KPI) auf industriellen Dashboards
- Einsatz von Assistenzsystemen
- Aufbau von intelligenten Sensornetzwerken
- Anwendung von MES



BETEILIGTE



LÖSUNG

Die smart learning factory unterstützt Unternehmen in der Aus- und Weiterbildung, um Digitalisierungsprojekte schneller umzusetzen:

- Smart learning factory suite bietet ein innovatives didaktisches Lehrkonzept: Lernende stehen aktiv im Mittelpunkt
- Industrielle Trainingssysteme, um realitätsnah Problemlösungskompetenzen zu entwickeln
- Offene Schnittstellen und Retro-Fit-Kit, um bestehende Anlagen in die Lernumgebung zu integrieren

KONTAKT

Johannes be Isa
advanced production training GmbH
johannes.be.isa@productiontrainings.com

STANDARDISIERUNGSANSÄTZE

Herstellerneutrale Interoperabilität ist notwendig: Offene Schnittstellen und herstellerneutrale Systeme sind für Lehreinrichtungen notwendig. Die Verwaltungsschale sollte dazu referenzierbar standardisiert sein.
Nachhaltigkeit: Retro-Fitting-Ansätze (Sensorik) zur Weiternutzung bestehender Maschinen und Anlagen